

Notizen von der 9. Übung am 30. 11. 2019

(Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satô)

Thema: Gleichberechtigung des Mannes

Yokohama, den 2. Dezember 2019
Haruyuki ISHIMURA

Erläuterungen von Herrn Satô

„Ich habe den Eindruck, daß Professoren Studentinnen gegenüber weniger streng sind.“

„Bei der Formulierung der Tagesordnung wollten wir ~~uns~~ an die Gleichberechtigung des Mannes erinnern.“

Erläuterungen von Frau Hata

„Nach dem Examen habe ich bei einer Handelsfirma angefangen.“

Herr Satô interviewt Herrn Ishimura.

„Im Kino bezahlen Frauen freitags weniger als Männer.“

„Als Hausfrau~~n~~ könnte ich abends länger aufbleiben und morgens länger schlafen.“

„Bekommt man, wenn man bei einer Firma arbeitet, mehr Anerkennung?“

«Ich ~~seh~~^e mir gerne Filme an, ~~Aber~~^{ch} dazu ins Kino zu gehen, ist mir zu teuer.“

Frau Hata interviewt Frl. Oshikawa.

„Ich habe einen Bruder.“

„Ich würde auch einen Mann heiraten, der viel mehr verdient als Ich.“^{ch}

„Als Kind verhielt ich mich manchmal wie ein Junge.“

„Meine Eltern haben manchmal gesagt, als Mädchen sollte ich höflicher sein.“

Herr Ishimura interviewt Herrn Balk.

„In Deutschland fühle ich mich als Mann nicht benachteiligt.“

„In Japan werde ich als Mann manchmal benachteiligt.“

„Hätten Sie nichts dagegen, wenn sich Ihre Töchter wie Jungen verhielten?“

„Ich kann unseren Töchtern nicht vorschreiben, wie sie sich verhalten sollen.“

Herr Fujiwara interviewt Herrn Balk.

„Während Männer für die Familie Geld verdienen, geht ihre Frau zu einem Kurs.“

„Als Mann hat man dafür keine Zeit.“

„Als Mann bin ich mit meinem Leben in Deutschland zufrieden.“

„In Japan gibt es in den Kinos einen Frauentag mit ermäßigtem Eintritt nur für Frauen.“

„In Japan genießen Frauen ihre Freizeit mehr als Männer.“

„Ich habe beruflich zu viel zu tun.“

„Ich bin bei einer Exportfirma beschäftigt.“

„Männer werden in Japan benachteiligt.“

„Wenn unsere Töchter etwas tun, was anderen schaden, sage ich ihnen das, aber einem Jungen würde ich das auch sagen.“

„Sie geht zu einem Japanischkurs.“

kurzes Gespräch A

„Es gibt auch Männer, die für Frauenquoten sind.“

„Die ^{v meisten} Japanerinnen wollen nicht Politikerin werden.“

„Für die japanische Politik wäre es gut, wenn viele Frauen Politikerin würden, weil sie viel Erfahrung im Haushalt haben.“

das ganze Gespräch A

„Obwohl es Vorurteile gibt, daß Frauen nichts von Politik verstehen, ist Frau Merkel ~~die~~ Bundeskanzlerin.“

„Weil Frauen im Haushalt viel Erfahrung haben, sollten noch mehr Frauen Politikerin werden.“

„Als Politiker hat man viel zu tun.“

„In Deutschland werden mehr Männer Hausmann als in Japan.“

„Frauenquoten gibt es auch in Deutschland, aber nur in wenigen

Bereichen.“

„Wenn es in Japan mehr Hausmänner gäbe, hätten Japanerinnen es leichter, Politikerin zu werden.“

„Wenn viele japanische Politiker Hausmann würden, hätten sie zu wenig Zeit für die Politik, und das wäre schlecht für Japan.“

Gespräch B

„Man sollte nicht ~~nach~~ ^{wegen} einer Quote, sondern nach seiner Leistung befördert werden.“

„Warten Sie erst mal ab, was sie als Vorgesetzte leistet!“

kurzer Dialog

„Hätten Sie vielleicht lieber für die Familie Geld verdient?“

„Sie haben immer gesagt, ich soll nicht in die Küche kommen. Das sei Ihr Reich.“

der ganze Dialog

„Ich hätte gerne gekocht, obwohl ich wenig Zeit hatte.“

„Damals war es schwierig, als Frau eine Stellung zu finden. Deswegen hatte ich keine Chance, Geld zu verdienen.“

„Für die Familie viel Geld zu verdienen, macht einem viel Mühe.“

Streitgespräch A-1

„Die staatlichen Frauenhochschulen sollten abgeschafft werden, denn dafür gibt der Staat viel Geld aus, obwohl männliche Studenten da nicht studieren dürfen. Dann bekämen männliche Studenten bessere Chancen zu studieren.“

„Frauenhochschulen spielen eine wichtige Rolle, damit die Studentinnen sich ganz auf den Unterricht konzentrieren.“

„Man braucht die staatlichen Frauenhochschulen immer mehr, weil der Anteil der Frauen an anderen Universitäten immer noch niedrig ist.“

Streitgespräch A-2

„Frauen sollten für die Familie Geld verdienen. Dann brauchten die Männer

nicht mehr in vollen Zügen zur Firma zu fahren. Davon haben viele Männer jahrhundertlang geträumt. Männer wollen morgens länger in ihrem Bett schlafen und nicht im Zug.“

„Dafür sollte man sich selber entscheiden.“

„Allmählich kann man daran denken, als Mann Hausmann zu werden.“

Streitgespräch B-1

„Als Mann sollte man in einem Restaurant für seine Partnerin mit bezahlen.“

„Wenn eine Frau das Essen für beide bezahlt, denkt der Kellner, daß sie ihrem Partner überlegen ist.“

„Wer mehr Geld hat, sollte für den anderen mit bezahlen.“

„Heutzutage verdienen manche Frauen mehr als Männer.“

„Damit andere nicht erfahren, daß sie für ihren Partner mit bezahlt, sollte sie ihm das Geld vorhergeben.“

„Man sollte sich die Rechnung teilen, oder mal sollte der eine bezahlen, mal der andere.“

Streitgespräch B-2

„Um als Mann nicht benachteiligt zu werden, sollte man nicht heiraten.“

„Viele Männer helfen gerne Frauen, weil man ihnen dafür dankt und ihnen das Freude macht.“

„Schweres Gepäck zu tragen, ist für Männer eine sportliche Übung.“

„Wenn ein Mann lange zu Hause wäre, würde er sich langweilen.“

„Wenn einem etwas Freude macht, kann man sich dadurch nicht benachteiligt fühlen.“

Gruppenarbeit

„Sie verwendet bei der Arbeit immer noch ihren Mädchennamen.“

„Sie bemüht sich als Frau, sich höflich zu verhalten.“

die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

Man sollte Kindern beibringen, sich ihrem Geschlecht entsprechend zu

verhalten.

Es kommt nicht auf das Geschlecht an, wenn man Kindern Höflichkeit beibringt.

„Meine Frau verlangt immer von mir, das Auto zu fahren.“

Wenn Frauen selbständig sein wollen, steigt die Scheidungsrate.

Wenn ^{Sich} ein Mädchen wie ein Junge verhält, sollten die Eltern etwas dagegen tun.

Als Mann sollte man den Mut haben, seine Meinung zu sagen.

Wer sich schminken will, soll das tun.

Wo der Hausmann saubergemacht hat, macht seine Frau manchmal noch einmal sauber, weil es ihr da nicht sauber genug ist.

Früher war die Benachteiligung des Mannes noch größer.

die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

„Wenn ich mit unseren Töchtern schimpfe, protestieren sie oft, aber nicht, wenn meine Frau mit ihnen schimpft. Sie hat mehr Autorität bei ihnen. Heutzutage hat man als Vater nicht viel zu sagen. Die Autorität des Vaters hat nachgelassen.“

Männliche Vorgesetzte sind oft dagegen, wenn ein Mann Elternzeit nehmen will.

Der ideale Frauenanteil sollte 50 % sein, weil 50 % der Bevölkerung Frauen sind.

Heutzutage arbeiten viele Hausfrauen teilzeit oder stundenweise.

Viele Männer verstehen zu wenig vom Haushalt.

Die Vorgesetzten müssen sich um ihre Mitarbeiter kümmern.

die 2. Podiumsdiskussion

Die Zahl der Politikerinnen steigt, aber sie ist noch zu ~~wenig~~ ^{niedrig}.

Männer wollen, daß Frauen lange schön bleiben.

Heutzutage wollen viele Paare nur ein Kind und konzentrieren sich ganz auf das Kind.

Manche Schülerinnen in Mädchenschulen machen zu wenig sauber.

Man hat oft die Vorstellung, daß Naturwissenschaften etwas für Männer sind.

Männer sind bei der Partnerwahl benachteiligt. Frauen verlangen viel, Männer nur gutes Aussehen.

In Jungenschulen geht es strenger zu.

Mädchen, die von ihrem Vater erzogen werden, interessieren sich öfter für Naturwissenschaften.

Wenn ein Politiker ⁿ in ^{rt} Gegenwärt anderer weint, er ist zu sentimental.

Bei der Partnerwahl sind die Frauen sehr anspruchsvoll geworden. Deshalb finden viele Männer keine Partnerin.

Wer als Politiker weint, macht auf viele Japaner einen schlechten Eindruck.

Früher hatte man als Bruder mehr zu sagen.

Söhne werden weniger verwöhnt.

„Ich bin anderer Meinung als er.“

Kommentare und Kritik

„Man spricht oft von Gleichberechtigung der Frau, aber kaum von Gleichberechtigung des Mannes.“

„Wir hätten mehr über Unterschiede zwischen Deutschland und Japan sprechen sollen.“

„Beim Thema ‚Frauen und Naturwissenschaften‘ habe ich nicht verstanden, was das mit unserm heutigen Thema zu tun hat.“

„Wenn wir vollständige Gleichberechtigung beider Geschlechter hätten, wünschten wir uns wieder weniger Gleichberechtigung.“

„Für ihre Gleichberechtigung müßten die Männer noch mehr tun.“

„Gleichberechtigung auf allen Gebieten wäre nicht sinnvoll.“